

Ein Prinz in Nöten

B/V

Von Ithildin

Kapitel 8: Yamchu oder doch Vegeta?

Nach einer kurzen Fahrt mit Yamchu`s flottem Sportwagen, kamen die Beiden bei dem Gebäude an, in dem der Galaabend statt finden sollte. Er half Bulma galant aus seiner Karosse und sie gingen hinein, um sich einen Sitzplatz zu suchen, an dem sie weitgehendst ungestört waren. Denn Bulma war eigentlich nur ihrem Vater zuliebe hierher gekommen und alles andere erfreut, diesen langweiligen Abend über sich ergehen lassen zu müssen.

Der Abend war eine Benefizveranstaltung, auf der die vorbildliche Arbeit und innovativen Ideen der Capsule Corporation gewürdigt werden sollten und da ihr Vater auf solche Veranstaltungen noch weniger Lust hatte als sie, hatte Bulma wohl oder übel in den sauren Apfel beißen müssen, um die Tradition ihrer Firma und Familie zu wahren. Ihr einziger Lichtblick für diesen Abend, war somit Yamchu, auf den sie sich wirklich gefreut hatte.

Doch als die beiden endlich am Tisch saßen und sich unterhielten erzählte Bulma ohne es zu merken fast den ganzen Abend lang nur von dem „elenden“ Saiyajin, wie Yamchu Vegeta innerlich nannte. Sie klärte ihn unbewusst ständig darüber auf, was ER tat und was ER nicht tat. Yamchu war stocksauer, lies sich jedoch nichts anmerken, da Bulma es ja sicherlich nicht böse meinte.

Doch beunruhigte ihn der Gedanke sehr, dass sie sich bereits gedanklich mit Vegeta mehr zu beschäftigen schien, als mit ihm. Er dachte bei sich.

Na warte Bastard, du nimmst mir mein Mädchen nicht weg, auf jeden Fall werde ich sie dir nicht kampflos überlassen, du elender Schuft! Es sei denn sie entscheidet sich freiwillig für dich, doch so weit sind wir noch nicht.

Mit diesen unschönen, zukunftsschwangeren Gedanken ging er schließlich wenig amüsiert, um ihnen beiden etwas zu Trinken zu besorgen. Bulma blieb indessen völlig ahnungslos allein am Tisch zurück. Sie hatte Zeit sich etwas umzusehen.

Hey dahinten wird ja getanzt!

Dachte sie erfreut und beobachtete aufmerksam ein Pärchen, dass sich eng

umschlungen in den Armen hielt. Bulma seufzte hörbar...und nach einem kurzen Augenzwinkern.....verwandelte es sich in ihrer Vorstellungskraft, ganz plötzlich in sie selbst und....und VEGETA?

Waassss....? Was war das denn...?

Bulma schreckte alarmiert hoch.

Oh man(n), wie komm ich denn jetzt auf den? Eigentlich sollte ich doch an Yamchu denken und nicht an diesen unverschämten BAKA!

Stellte sie erschrocken fest.

"BULMA"!

Yamchu sah sie säuerlich an.

Man, die schnallt ja noch nicht mal, dass ich wider da bin!

Dachte er wütend, nachdem er sie mehrfach angesprochen und sie nicht reagiert hatte. Bulma blickte indessen verwundert hoch.

"Oh....schön...da bist du ja wieder!"

Sagte sie etwas verlegen, sie wollte Yamchu nicht merken lassen, an was sie eben gedacht hatte.

"Hab was zu trinken besorgt!"

Entgegnete ihr dieser jedoch einen Tick zu hastig, wobei er die Gläser geräuschvoll auf dem Tisch abstellte.

"Was ist denn mit dir los?"

Fragte sie ihn verwundert, denn ihr war seine säuerliche Mine nicht entgangen und nun knallte er auch noch die Gläser auf den Tisch. Also, da war eindeutig etwas faul.

"Nicht`s!"

Gab er statt dessen mürrisch zur Antwort.

„Das würdest du ja doch nicht verstehen. Also wenn ich ehrlich bin, ist mir die Lust am Feiern gründlich vergangen!“

Fügte er mit finsterer Mine hinzu und sah Bulma durchdringend an, bevor er erneut ansetzte.

"Ich glaube wir sollten jetzt besser gehen, ich bring dich nach Hause!"

Sagte er zu ihr, seine Stimme klang säuerlich.

Bulma war in diesem Augenblick mehr als irritiert. So kannte sie ihren Yamchu ja gar nicht. Was war auf einmal nur los mit ihm? Was hatte sie denn nun schon wieder angestellt, das er gleich so drastisch reagierte!? Sie hatten ja noch nicht mal was getrunken.

"Alsooo...gut, wenn du meinst?!"

Lenkte sie somit etwas gedehnt ein. Sie wollte heute Abend jedoch nicht wirklich ernsthaft wissen, was für eine Laus ihm jetzt schon wieder über die Leber gelaufen war. Deshalb beließ sie es dabei nicht genauer nach zu haken. Außerdem war sie auf einer Seite ganz froh darüber, endlich von diesem schrecklichen Ort verschwinden zu können. Sie merkte wohl, das mit Yamchu etwas nicht stimmte, doch sie wäre im Leben nie darauf gekommen, dass es mit Vegeta zu tun haben könnte.

Der Wüstenbandit setzte sie kurz darauf in der CC ab, gab ihr noch einen schnellen Kuss auf die Wange und machte sich schnurstrax selbst auf den Weg nach Hause, denn er wollte nicht riskieren, doch noch dem ungebetenen Konkurrenten zu begegnen. Das hätte er am heutigen Abend nicht mehr verkraftet!

Bulma begab sich indessen nachdenklich auf ihr Zimmer. Warum war er nicht mitgekommen? Ansonsten hatte er sie immer begleitet, ihr Bett war ja groß genug für zwei.

Doch sie hatte seine Abwehrhaltung inzwischen deutlich gespürt und ihn so erst gar nicht gefragt, ob er heute Nacht mitkommen wollte. Sie stand ganz plötzlich zwischen zwei Männern, beide anders, beide auf ihre Art irgendwie attraktiv und beide verdrehten sie ihr den Kopf. Denn mittlerweile leugnete sie nicht mehr, dass ihr Vegeta zu gefallen begonnen hatte.

Warum auch immer!

Kaum war Yamchu jedoch zu Hause angekommen, sein Haustier Pool schlief längst, griff er zum Telefon. Es war nicht zu vergessen, mitten in der Nacht. Er wählte eine Nummer, hielt sich die Strippe an`s Ohr und wartete ungeduldig, bis sich am anderen Ende endlich eine verschlafene Stimme meldete.

"Hier Son Goku, hallo wer ist da, wer stört mich bei meinem Schönheitsschlaf?"

Yamchu mußte gegen seinen Willen grinsen.

Also, als ob da noch was zu retten wäre?

Dachte er sich, wurde jedoch gleich wieder ernst angesichts der Lage.

"Hallo Son Goku, ich bin`s Yamchu entschuldige, wenn ich dich geweckt habe, aber es ist wichtig!"

Sagte er hastig.

„Meine Güte, was ist denn bitte schön so wichtig, dass du mich mitten in der Nacht um den Schlaf bringst?!“

Fragte Son Goku nicht sonderlich interessiert und schlief schon wieder halb ein.

Yamch indessen war so von der Rolle, das er beinahe in den Hörer schrie.

"Halt dich fest, ich hab wichtige Neuigkeiten. Ich..ich...glaub...BULMA....fährt...auf...auf....VEGETA ab! Verdammt und umgekehrt ist es wohl auch so!"

Yamchus verzweifelte Stimme am anderen Ende der Leitung verfehlte seine Wirkung nicht.

Son Goku war schlagartig wach.

"WAS? Also das darf doch alles nicht wahr sein, erst erscheint sie völlig unangemeldet auf der Bildfläche und jetzt du auch noch! Sag mal seid ihr jetzt alle komplett durchgeknallt?"

Brummelte Son Goku genervt.

Aber was tat man nicht alles für seine besten Freunde.

Dabei dachte er jedoch ganz plötzlich an das Zusammentreffen mit Trunks, das er vor gar nicht langer Zeit gehabt hatte und daran, dass er ja bereits wusste, das Bulma und Vegeta irgendwann ein Paar werden würden. Doch das konnte er Yamchu ja schlecht auf die Nase binden, da Trunks offiziell aus der Zukunft gekommen war und ihm diese Geschichte sowieso niemand glauben würde.

"Was soll das heißen erst SIE dann ICH!"

Fragte Yamchu, Son Goku indessen irritiert.

„Na Bulma war vor einigen Tagen bei uns und wollte was von meiner Frau. Das ist ja merkwürdig dachte ich mir, vor allem, dass ich nicht wissen durfte worüber sie redeten. Ich dachte es würde um dich gehen, tja ist wohl ein Irrtum gewesen, dann wollte sie wohl irgendwas anderes wissen!“

Klärte ihn Son Goku in bester Oberschullehrer Manier auf. Yamchu dämmerte jedoch langsam über wen sich Bulma bei Chichi schlau gemacht hatte.

"Oh du elender Bastard...VEGETA! Ich dreh dir den Hals um!"

Fauchte er wütend. Jetzt war ihm alles klar. Yamchu verabschiedete sich schnell von Son Goku, der beinahe schon wieder schlief und legte geräuschvoll auf. Er kochte innerlich.

So haben wir nicht gewettet Freundchen! Wir werden ja sehen, wer sie am Ende bekommt!

Dachte er zornig.

Doch wie das Leben so spielt.

Erstens kommt es anders, zweitens als man denkt und es kam anders, ganz anders!

...derweil in der Capsule Corporation...

Bulma saß indessen in ihrem Zimmer, sie war niedergeschlagen. Yamchu hatte sich mehr als merkwürdig verhalten. Das machte ihr offenbar mehr zu schaffen, als sie sich eingestehen wollte. Ihr Blick fiel jedoch wie durch Zufall, auf die Balkontür des Zimmer`s, es war schon ziemlich spät. Sanftes Sternenlicht flutete in den von ihr leicht abgedunkelten Raum. Zögernd stand sie auf. Sie seufzte leise.

„Ich werde noch ein bisschen diesen wunderbaren Sternenhimmel bewundern, bevor ich in`s Bett gehe! Außerdem denkt s sich s besser an der frischen Luft!“

Sagte sie leise, denn die meisten Lösungen ihrer Probleme, waren ihr zweifellos immer auf dem Balkon vor ihrem Zimmer und des Nacht`s gekommen! Bulma wusste genau, dass sie sowieso noch nicht schlafen können würde!

Als sie dann, wieder einmal nach langer Zeit, auf ihrem Balkon stand, fröstelte sie ein wenig, es war kalt hier oben. Aber der Ausblick in die sternenklare Nacht war grandios und allein das, hatte sich schon gelohnt. Sie trug noch ihr Ballkleid und kam sich ein bisschen albern vor.

"Wie Dornröschen"

Kicherte sie leise, als sie an sich hinunter blickte.

"Jetzt fehlt nur noch die passende Haarpracht dazu, dann bin ich perfekt! Tja und mein Prinz, der fehlt auch!"

Fügte sie leise seufzend hinzu. Wieder dachte sie an Yamchu....oder?

Bulma bekam auf einmal eine Gänsehaut. Ihre feinen Nackenhäärchen sträubten sich.

Ich bin nicht allein!

Durchzuckte es sie plötzlich schlagartig. Sie drehte sich vorsichtig um und spähte hinter sich auf den großen Balkon, der um die ganze CC, ihr Zimmer mit eingeschlossen reichte.

In einer der zahlreichen Balkonnischen, die in ihrer Nähe in die Wand gemeißelt waren, bemerkte sie schemenhaft eine dunkle Gestalt, welche sich jedoch nicht zu rühren schien. Neugierig schlich Bulma etwas näher, um nachzusehen, wer das sein

könnte.

Ja...ja ihre verdammte Neugier, die wird sie noch mal um Kopf und Kragen bringen!^^

Doch ihr blieb beinahe das Herz stehen, als sie erkannte um wen es sich dabei handelte! Wie konnte es anders sein....Vegeta! Natürlich, wer denn sonst!

Man könnte grade meinen er hat`s auf mich abgesehen.....eh? Egal wo ich hingehe, immer ist der Kerl auch schon da!

Dachte sie einerseits frustriert, andererseits seltsam nervös.

Er hatte jedoch die Augen geschlossen und als sie ihn genauer betrachtete, war es ihr als ob er schlief.

Man! Der hat mir gerade noch zu meinem Glück gefehlt!

Ertappte sie sich verwirrt bei dem Gedanken und wollte erschrocken den Rückzug antreten. Leise und über vorsichtig schlich sie wieder in Richtung Zimmer, um ja seine Aufmerksamkeit nicht auf sich zu lenken, dabei behielt sie ihn genau im Auge, um vor Eventualitäten sicher zu sein. Man konnte ja nie wissen. So wie er sich in letzter Zeit aufgeführt hatte.

Ob der wirklich schläft?

Bulma war unsicher, sie zitterte leicht.

Doch dann blieb sie plötzlich stehen, ihr stockte fasst der Atem, als sie an Vegeta etwas beobachtete, was sie noch nie zuvor bei ihm gesehen hatte.

Er saß völlig entspannt mit dem Oberkörper an die Wand gelehnt, seine Hände ruhten auf den angewinkelten Beinen seiner Hose. Doch was Bulma so urplötzlich hatte anhalten lassen, war der Gesichtsausdruck auf seinen geschlossenen Augenlidern und Gesichtszügen. Es lag ein leichter Schimmer des Sternenlichte`s auf ihnen. Dadurch erhielten sie einen weichen, fast zärtlichen Ausdruck, seinem Gesicht fehlte sie sonst so übliche Härte, die es bei jeder Gelegenheit an den Tag legte vollkommen im Schlaf.

Es war ihr, als ob sein wie Gesicht verzaubert sei. Bulma war so fasziniert von ihm, das sie ganz vergaß leise zu sein und sich mal wieder bei dem unerfreulichen Gedanken ertappte, doch Vegeta und nicht Yamchu?!

Bulma! Du.....Dummkopf! Lass das, wie kannst du den denn nur auf einmal mögen? Vor allem, nachdem was Heute geschehen ist?

Und doch just in diesem Augenblick kam sie zu der Erkenntnis, dass sie sich bisher immer noch nicht so richtig hatte eingestehen wollen, dass ihr der Saiyajin wirklich gefiel.

*Erstaunlich was für ein attraktiver Kerl er doch ist, wenn er mal nicht so unverschämt

grimmig schaut!*

Dachte sie um eine Erkenntnis reicher, da ihr das ihr das vorher offenbar noch nie richtig aufgefallen war!

Sie drehte sich wieder um und wollte schleunigst möglichst unauffällig und vor allen Dingen leise verschwinden, man musste sein Schicksal ja nicht unbedingt noch herausfordern. Als auf einmal völlig unerwartet, ein knurrendes.

„Kannst du mir mal verraten, warum du hier des Nacht`s herum schleichst?“

Hinter ihr ertönte.

Vegeta, verdammt ich hab`s geahnt!

Es war, als hätte er ihre Gedanken erraten.

Bulma fuhr herum und stieß verlegen hervor.

„Du...du..bist wach?“

Dabei wich sie erschrocken an das Balkongeländer hinter ihr zurück. Sie schluckte, es wurde ihr schlagartig bewusst, dass sie ja noch immer das alberne Abendkleid trug. Vegeta stand elegant auf, seine Stimme klang unwirsch und abweisend.

"Natürlich, was glaubst du denn? Sehr leise warst du ja nicht gerade Terrakin-jin!"

Knurrte er sie missmutig an, wobei er sie genau fixierte und nicht eine Sekunde aus den Augen ließ.

Er hatte gerade an den unschönen Vorfall vom Nachmittag denken müssen. Der Saiyajin ging ein Stückchen näher auf sie zu, seine dunklen Augen leuchteten dabei im Sternenlicht geheimnisvoll und gefährlich. Bulma war es jedoch, als ob sie den anderen Vegeta nie gesehen hätte.

So schnell hatte sein Gesicht den selben stolzen und unbeugsamen Ausdruck wie immer angenommen! Er jedoch war ziemlich nervös und wollte es sich um keinen Preis der Welt anmerken lassen. Vegeta ertappte sich ungewollt bei dem schnöden Gedanken, wie umwerfend sie heute Abend doch ausgesehen hatte, als er sie zusammen mit Yamchu sah und an das, was er so eigenartigerweise verspürte, als er sie im Arm gehalten hatte. An diesem völlig verpfuschten Tag!

Bulma war ebenfalls unsicher, sie wusste nicht so recht, was sie von ihm halten sollte. Zumal er ihr immer näher auf den Pelz rückte.

Sie hatte das Gefühl, dass er gleich wieder Ärger machen würde, oder sie mal wieder wegen ihrem "blöden Kleid" auslachte! Sie versuchte sich deshalb so unauffällig, wie möglich aus der Affäre zu ziehen, außerdem war sie wütend auf ihn, weil er sich immer so unmöglich benahm.

"Ich wollte dich ganz bestimmt nicht aus deinem Schönheitsschlaf wecken!"

Sagte sie somit bissig zu ihm und fügte aufgebracht hinzu.

„Ich bin auch sofort wieder verschwunden Euer Hoheit! Ich konnte ja nicht wissen, dass ich hier um diese Zeit nicht allein bin!“

Mit diesen Worten schob die junge Frau sich unauffällig immer weiter am Geländer entlang, um aus seiner Reichweite zu entkommen, sie traute ihm zu Recht kein Stück über den Weg.

Bulma wollte so schnell wie möglich in ihr Zimmer und das möglichst ohne dass es auffiel. Doch der Saiyajin war schneller, er merkte was sie vor hatte und dachte.

Oh nein, so einfach kommst du mir jetzt nicht davon!

Er machte einen Schritt auf sie zu und noch bevor sie verschwinden konnte, versperrte er ihr mit einer eleganten Bewegung, den Fluchtweg nach drinnen.

Vegeta stand nun direkt vor ihr und legte beide Hände, eine links und eine rechts von ihr auf das Geländer, damit sie ihm nicht entweichen konnte und sah ihr dabei belustigt in die Augen! Sein Blick war schwer zu deuten, so in etwa zwischen interessiert und abfällig.

Es war ihr unangenehm, er rückte ihr schon wieder für ihren Geschmack viel zu nah auf die Pelle.

Man der geht mir vielleicht auf den Zeiger, was will er eigentlich von mir?

Dachte sie wütend und zugleich verwirrt.

Na nun mach schon, sag mir gefälligst was du willst?

Fügte sie gedanklich hinzu.

Bulma sah ihn an, unfähig sich zu rühren, wie ein ängstliches Karnickel. Aber den Gefallen tat er ihr nicht.

"Sag mal für wen hast du dich eigentlich so in Schale geworfen Süße, doch nicht etwa für mich?"

Fragte er sie indessen lakonisch grinsend, wobei er ihr tief in die Augen blickte.

„Ha, von was träumst du eigentlich Nacht`s?!“

Antwortete sie ihm aufgebracht, kaum das er den Mund zu gemacht hatte.

„Dass ich nicht lache, arroganter Lackaffe! Sonst geht`s dir noch gut! Für dich ganz

bestimmt nicht!"

Fügte sie schnippisch hinzu. Bulma war auf hundertachtzig. Was bildete der sich eigentlich ein?

Sie viel jedoch voll auf ihn herein, dabei hatte er sie nur ein bisschen ärgern wollen. Vegeta hatte sie schon ziemlich gut durchschaut und wusste genau, wie er sie auf die Palme bringen konnte. Ihr Temperament gefiel ihm irgendwie. Also machte er munter weiter.

Er begann plötzlich zu grinsen. Ein Grinsen, das immer breiter wurde.

"So...so!"

Sagte er knapp, schob ihr dabei mit einer raschen Geste, selbstbewusst den Finger unter's Kinn und hob es vorsichtig an. Dann beugte er sich so vor, dass ihre Gesichter nur Zentimeter voneinander entfernt waren.

Sie zuckte erschrocken zusammen.

Was hat er denn nun wieder vor?

Dachte sie verwirrt und schluckte.

„Ein Affe bin ich?“

Sagte er jedoch leise und erstaunlich ruhig.

„Tja damit hast du wohl gar nicht so unrecht! Dann pass besser auf, dass dir der arrogante Affe nicht irgendwann den Kopf verdreht Schätzchen!"

Er grinste sie noch immer unverschämt an und mit diesen simplen Worten drehte er sich plötzlich abruppt um und ließ sie einfach stehen. Er ging ohne sich noch einmal nach ihr um zu drehen.

„Also das ist doch....hnnngrrrr...!"

Bulma explodierte förmlich.

„Sag mal was bildest du dir eigentlich ein BAKA?"

Brüllte sie ihm zornig hinterher.

„Du niemals, denk nicht mal im Traum dran Vegeta!"

Setzte sie zornbeugend nach. Doch eigentlich war sie enttäuscht, dass er es nicht getan hatte. Er hatte sie nicht geküsst, wie sie es jetzt eigentlich in diesem Augenblick von ihm erwartet hatte. Bulma war total verwirrt.

Ja wollte ich denn von ihm geküsst werden?

Fragte sie sich dabei im Stillen. Sie war noch immer aufgebracht, wütend vor sich hin fluchend ging sie zurück in ihr Zimmer. Dabei war es ihr ziemlich egal, dass es mitten in der Nacht war und einer ihrer berühmten Tobsuchtsanfälle, wahrscheinlich mal wieder die ganze CC wecken würde.

Warum bringt es mich immer so aus der Fassung, wenn ich mit ihm zu tun hab?

Dachte sie säuerlich, als sie etwa zehn Minuten später in ihr Bett schlüpfte.

Eigentlich sollte ich mich gedanklich doch eher mit Yanchu befassen, also wieso tu ich`s dann nicht?

Fügte sie gedanklich hinzu bevor sie endlich einschlief.